FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Doronicum, Gemsenwurtz, Schwindekraut.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

sche Leute nehmen die Würmlein, welche darinnen zuweilen gefunden werden, thun sie in einen Federkiel, und wollen damit das drey- und viertägige Fieber vertreiben, wenn sie es an den Hals hängen, oder am Arm tragen.

DORONICUM, Gemsenwurtz, Schwindelkraut.

1. *Character*. Nach Pag. 128 gehöret es unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, aus vielen Blümgen zusammengesetzte Blume tragen: und zwar solche, welche aus regulairen und irregulairen Blümgen zugleich bestehen, nemlich aus regulairen in der Mitte, und irregulairen im Umkreise, mit vielkörnigten wollhaarigten Saamen. Ferner hat es eine sehr ineinander verwickelte, weisse, knotigte und lange Wurtzel. Die Blume ist etwas grösser als beym Astere.

2. *Species*. Tournefort beschreibet zehn, von welchen folgende zwey besonders zu mercken: Doronicum radice Scorpii, und Doronicum radice dulci.

3. *Tempus* et *locus*. Es blühet auf den Gebirgen in der Schweitz, Franckreich, Oesterreich, Tyrol und Steyermarck im Julio. Bey uns bekömmt es in Gärten schon Blumen im Majo.

4. *Vires* et *vsus*. Wegen der süssen Theilgen darinnen und des aromatischen Geschmacks, hat es eine Hertz- und das Haupt stärckende